



Use Cases

- Personenbezogene Mobilitätsdaten für Verkehrssysteme (MSP)
- Materialverarbeitungsdaten aus der Lebensmittelverpackung (IVV)
- Daten aus der Bildungsforschung (ForUS)
- KI-gestützte Materialmodellierung (ILK)



Workflow-Management

- Organisatorische Prozesse
- Rechtliche Rahmenbedingungen & Compliance
- Datenschutzkonzept
- IT-Unterstützung
- Governance

Skalierbare Lösungen

- | | | |
|--------------------------|------------------------|--|
| • Datennachnutzung | • Beratung | • Nicht-personenbezogene (Forschungs)Daten |
| • Antragstellung | • Datenhaltung | • Webservice |
| • Metadatenkatalog | • Identitätsmanagement | • Datenzugriffsmanagement |
| • Pseudonymmanagement | • Broad Consent | • Datenschutz |
| • Personenbezogene Daten | • domänenoffen | • IT-Infrastruktur |

Kontakt: judith.luckmann@tu-dresden.de

Einführung des „broad consent“ für personenbezogene Mobilitätsdaten

- Einwilligungsbasierte Erhebung in Dresden und Berlin. Einwilligung bezieht sich auch auf die Bereitstellung und Nachnutzung personenbezogener Mobilitätsdaten für nicht-kommerzielle Forschungszwecke durch Forschende aus Bereichen Mobilitätsforschung, Stadt- und Verkehrsplanung und Geoinformation in Deutschland (broad consent)
- Aufbau einer entsprechenden Datenaustauschinfrastruktur zusammen mit zusätzlichen Sicherungs- und Garantiemaßnahmen zur Gewährleistung von Transparenz, Vertrauensbildung und Datensicherheit gemäß der DSGVO und der DSK

Forschung Datenerhebung Breite Einwilligung Use and Access
Praxis Ethik Drittforschende Committee
Datenschutz Mobilitätsdaten Datennachnutzung Treuhandstelle
Probandendaten **broad consent** UAC Daten